



Statistischer Bericht



Krankenhäuser im Freistaat Sachsen 2015

A IV 2 – j/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Abbildungen	
Abb. 1 Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 100 000 Einwohner in Deutschland und Sachsen 1991 bis 2015	5
Abb. 2 Entwicklung der Eckdaten der Krankenhäuser ab 1991	5
Abb. 3 Betten in Krankenhäusern in Sachsen 2015 nach Fachabteilungen	6
Abb. 4 Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen 2015 nach Fachabteilungen	6
 Tabellen	
1. Krankenhäuser und Betten 1999 bis 2015	7
2. Betten in Krankenhäusern und Patientenbewegung 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
3. Krankenhäuser und Betten 2015 nach Trägern und Zahl der aufgestellten Betten	9
4. Krankenhausbetten 2015 nach Trägern und Art der Zulassung	9
5. Betten in Krankenhäusern 2015 nach Fachabteilungen und Trägern	10
6. Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung 2015 nach Fachabteilungen	11
7. Ausgewählte Kennziffern der Nutzung und Inanspruchnahme der Krankenhausbetten 2015 nach NUTS 2-Regionen und der Krankenhausgröße	12
8. Ausgewählte Kennziffern der Nutzung und Inanspruchnahme der Krankenhausbetten 2015 nach Fachabteilungen	13
9. Nutzungsgrad der Krankenhausbetten 2015 nach Fachabteilungen und dem Träger	14
10. Verweildauer 2015 nach Fachabteilungen und dem Träger	15
11. Entbindungen und Geburten 2015 in Krankenhäusern	16
12. Betten und Fallzahlen 2015 nach organisatorisch abgrenzbaren besonderen Einrichtungen und Fachabteilungen	16
13. In Krankenhäusern tätige hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember 2015 nach ausgewählten Fachgebieten	17
14. In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2015 nach Berufsgruppen	18
15. Ausstattung der Krankenhäuser mit ausgewählten medizinischen Großgeräten 2015	19

	Seite
16. Dialyseeinrichtungen und -plätze in Krankenhäusern 2015	20
17. Krankenhäuser 2015 nach Art der Arzneimittelversorgung	21
18. Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Patientenbewegung 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	22
19. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Trägern und ausgewählten Kennziffern der Nutzung	23
20. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach der Zahl der Betten, Verweildauer, Nutzungsgrad und Personalbestand	23
21. Betten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Fachabteilungen und ausgewählten Kennziffern der Nutzung	24

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser entsprechend § 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen entsprechend § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Die Wirtschaftseinheit fasst ein oder mehrere Krankenhäuser zusammen, die einheitlich verwaltet werden und die in den Anwendungsbereich des § 1 der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) fallen.

Erfasst werden deren Fachabteilungen, die personelle und sachliche Ausstattung und die erbrachten Leistungen. Weiterhin sind Angaben zu machen über die Krankenhauskosten, die Zahl der Patienten und die Ausbildungsstätten.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen als Planungsgrundlage.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

Teil I:	Grunddaten
Teil II:	Diagnosen
Teil III:	Kostennachweis

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungsstichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.

Art des Trägers

- *öffentlich*: Diese Einrichtungen lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der *öffentlich-rechtlichen* und der *privatrechtlichen* Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B.

GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land usw.), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 von Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

- *freigemeinnützig*: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- *privat*: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Aufgestellte Betten

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Es werden nur die Betten nachgewiesen, die der vollstationären Behandlung dienen.

Sofern nicht anders vermerkt, sind unter der Anzahl der Betten immer die im Durchschnitt des Jahres 2015 aufgestellten Betten zu verstehen.

Die aufgestellten Betten lassen sich folgendermaßen untergliedern:

- *nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) gefördert*: Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) zugrunde gelegt werden.

- *nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) gefördert*: Betten, für die Fördermittel nach KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

- *Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V*: Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.

- *sonstige Betten*: Aufgestellte Betten, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

Fachabteilungen

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen bilden die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) berechnet werden. Dies gilt für den Aufnahmetag und jeden weiteren Krankenhausaufenthaltstag der Patienten. Entlassungstage oder Verlegungstage

tage werden nicht mit gerechnet. Unter einem Belegungstag wird ein Tag verstanden, an dem ein aufgestelltes Bett von Patienten vollstationär belegt wird. Ein Belegungstag ist innerhalb des pauschalierten Entgeltsystems das Äquivalent zum Berechnungstag innerhalb der Bundespflege-satzverordnung.

Hauptamtliche Ärzte

Die Krankenhausstatistik weist nur Ärzte und Ärztinnen mit Krankenhaustätigkeit nach und gliedert diese einerseits in hauptamtliche, andererseits in nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen. Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen werden nach ihrer funktionellen Stellung im Krankenhaus in leitende Ärzte (Chefärzte), Oberärzte und Assistenzärzte gegliedert. Im Bereich der nichthauptamtlichen Ärzte werden Belegärzte und von Belegärzten angestellte Ärzte nachgewiesen. Eine weitere Untergliederung der Ärzte und Ärztinnen erfolgt danach, ob eine abgeschlossene Weiterbildung vorhanden ist. In diesen Fällen wird die Fachgebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der Ärzte und Ärztinnen nachgewiesen.

Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Es handelt sich um Ärzte, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren, als Honorarkräfte oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft im Krankenhaus eingesetzt werden. Sie werden als Vollkräfte im Jahresdurchschnitt und nur nachrichtlich ausgewiesen.

Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Es handelt sich um Personal, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren, als Honorarkräfte oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft im Krankenhaus eingesetzt wird. Es wird in den einzelnen Personalgruppen als Vollkräfte im Jahresdurchschnitt und nur nachrichtlich ausgewiesen.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt als Prozentsatz die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an. Die Berechnungsformel lautet:

$$\text{Nutzungsgrad der Betten} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} * 100}{\text{Durchschnittlich aufgestellte Betten} * 365}$$

Fallzahl

Zahl der in den Krankenhäusern/den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden. Seit dem Berichtsjahr 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert ausgewiesen und können somit bei der Berechnung der Fallzahl nicht mehr berücksichtigt werden.

$$\text{Fallzahl der Fachabteilung} = 0,5 * (A + ZV + E + AT + AV)$$

$$\text{Fallzahl des Krankenhauses} = 0,5 * (A + E + AT)$$

A	Aufnahmen von außen
ZV	Zugänge durch Verlegung innerhalb des Hauses
E	Entlassung aus dem Krankenhaus
AT	Abgänge durch Tod
AV	Abgänge durch Verlegung innerhalb des Hauses

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Krankenhaushäufigkeit

Für die Feststellung der Krankenhaushäufigkeit wird die Zahl der in einem bestimmten Gebiet wohnenden Patienten, die im Laufe eines Jahres Krankenhäuser in Sachsen zur stationären Behandlung aufsuchen, mit der Einwohnerzahl des betreffenden Gebietes in Beziehung gesetzt.

$$\text{Krankenhaushäufigkeit} = \frac{\text{Aufnahmen von außen} * 1\,000}{\text{mittlere Einwohnerzahl}}$$

Verwendete Bevölkerungszahlen

Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 bis zum Berichtsjahr 2010

Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011 ab dem Berichtsjahr 2011

Abb. 1 Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 100 000 Einwohner in Deutschland und Sachsen 1991 bis 2015

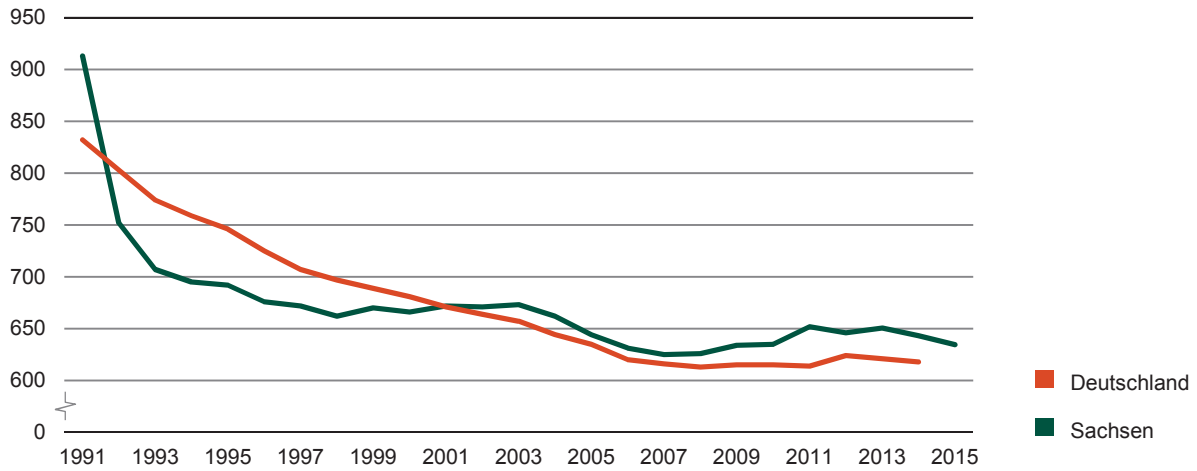


Abb. 2 Entwicklung der Eckdaten der sächsischen Krankenhäuser in Sachsen ab 1991 1991 = 100

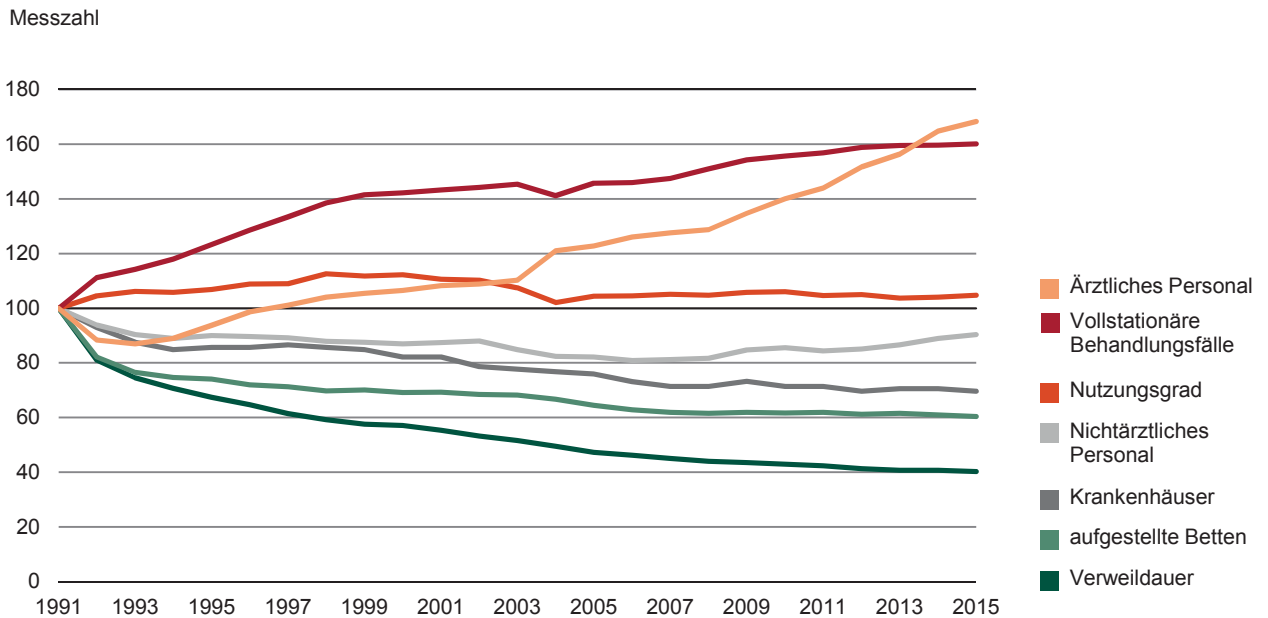


Abb. 3 Betten in Krankenhäusern in Sachsen 2015 nach Fachabteilungen
in Prozent

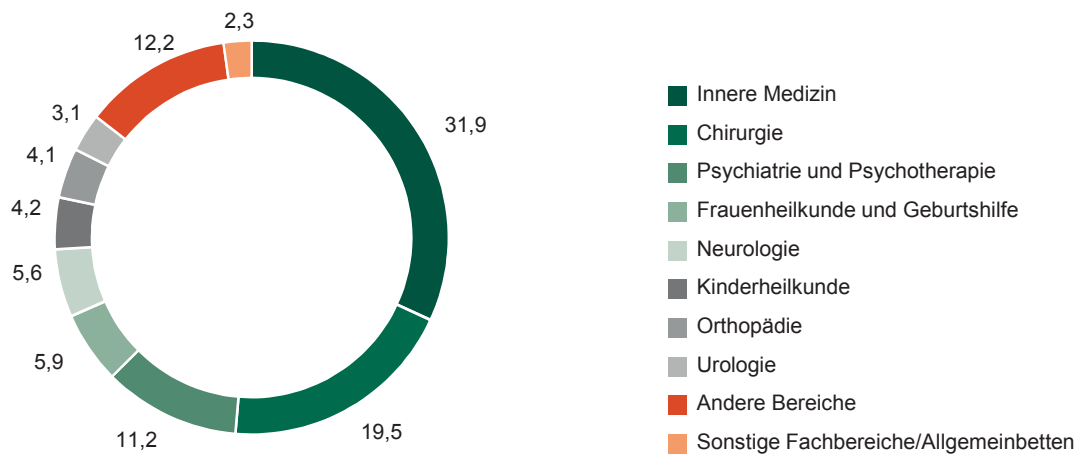
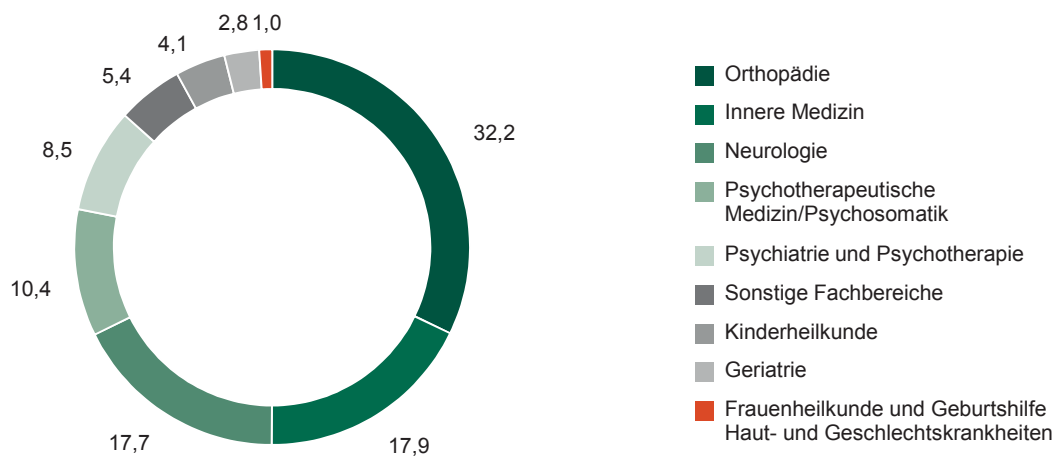


Abb. 4 Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen 2015
nach Fachabteilungen
in Prozent



1. Krankenhäuser und Betten 1999 bis 2015

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Verweildauer ²⁾ in Tagen
		Anzahl	je 100 000 Ein- wohner ¹⁾	
1999	95	29 994	670	10,6
2000	92	29 608	666	10,5
2001	92	29 619	672	10,2
2002	88	29 291	671	9,8
2003	87	29 156	673	9,5
2004	86	28 507	662	9,1
2005	85	27 601	644	8,7
2006	82	26 883	631	8,5
2007	80	26 480	625	8,3
2008	80	26 316	626	8,1
2009	82	26 497	634	8,0
2010	80	26 383	635	7,9
2011	80	26 467	639	7,8
2012	78	26 178	634	7,6
2013	79	26 340	651	7,5
2014	79	26 053	643	7,5
2015	78	25 825	635	7,4

2015 nach der Zweckbestimmung

Allgemeine Krankenhäuser	68	21 498	528	7,0
Hochschulkliniken	2	2 675	66	7,7
Krankenhäuser mit ausschließlich FA für Psychiatrie und/oder Psychotherapie, Neurologie, Geriatrie	8	1 652	41	20,3

1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
ab 2011 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der endgültigen Zensusdaten vom 9. Mai 2011
2) siehe Vorbemerkungen

2. Betten in Krankenhäusern und Patientenbewegung 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Gebietsstand: 1. Januar 2016)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung		
	Anzahl	Aufgestellte Betten		Fallzahl ¹⁾	durchschnittliche/r	
		im Jahresdurchschnitt	je 1 000 Einwohner		Verweil- dauer ¹⁾	Nutzungs- grad ¹⁾
Chemnitz, Stadt	3	2 317	9,4	92 123	7,1	77,7
Erzgebirgskreis	6	2 047	5,9	78 230	7,3	76,0
Mittelsachsen	7	1 395	4,5	57 784	7,0	79,5
Vogtlandkreis	7	1 708	7,4	63 482	7,7	78,2
Zwickau	6	1 967	6,1	80 834	7,5	84,4
Dresden, Stadt	7	3 818	7,1	153 429	7,5	82,3
Bautzen	7	1 687	5,5	67 533	7,4	81,4
Görlitz	6	1 825	7,0	63 754	7,8	74,9
Meißen	6	1 205	4,9	48 998	7,0	77,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6	1 306	5,3	44 689	8,0	75,0
Leipzig, Stadt	6	3 985	7,2	155 684	7,6	81,7
Leipzig	4	1 135	4,4	47 858	6,7	77,4
Nordsachsen	7	1 430	7,2	52 535	7,6	76,0
Sachsen	78	25 825	6,3	1 006 930	7,4	79,3

1) siehe Vorbemerkungen

3. Krankenhäuser und Betten 2015 nach Trägern und Zahl der aufgestellten Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Träger							
	öffentlich				freigemeinnützig		privat	
	öffentlich-rechtlich		privatrechtlich		Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten				
unter 50	-	-	1	25	-	-	4	85
50 - 100	-	-	-	-	3	193	2	140
100 - 150	-	-	1	119	2	239	4	500
150 - 200	1	190	1	197	4	663	8	1 376
200 - 250	1	242	3	685	2	470	1	240
250 - 300	3	800	1	269	2	500	1	280
300 - 400	3	951	7	2 302	3	972	3	1 140
400 - 500	-	-	2	827	-	-	1	467
500 - 600	-	-	3	1 661	-	-	2	1 150
600 - 800	1	611	-	-	-	-	2	1 288
800 - 1 000	1	903	2	1 898	-	-	-	-
1 000 und mehr	2	2 675	1	1 767	-	-	-	-
Insgesamt	12	6 372	22	9 750	16	3 037	28	6 666

4. Krankenhausbetten 2015 nach Trägern und Art der Zulassung

Träger	Aufgestellte Betten			
	insgesamt	gefördert nach		sonstige ³⁾
		Plankrankenhaus ¹⁾	HBFG ²⁾	
Öffentlich	16 122	13 070	2 675	377
davon				
öffentlich-rechtlich				
rechtlich unselbst-	3 202	3 076	-	126
ständig				
rechtlich selbständig	3 170	495	2 675	-
privatrechtlich	9 750	9 499	-	251
Freigemeinnützig	3 037	2 942	-	95
Privat	6 666	6 237	-	429
Insgesamt	25 825	22 249	2 675	901

1) Krankenhäuser, die im Landeskrankenhausplan enthalten sind.

2) Krankenhäuser, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

3) Krankenhäuser mit bzw. ohne Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V

5. Betten in Krankenhäusern 2015 nach Fachabteilungen und Trägern

Fachabteilung	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Träger			
			öffentlich ¹⁾		freigemeinnützig	privat
			öffentlich-rechtlich	privat-rechtlich		
Augenheilkunde	252	6	116	109	1	26
Chirurgie	5 024	123	1 045	2 235	691	1 053
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 534	84 ²⁾	323	657	279	275
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	460	11	141	222	47	50
Haut- und Geschlechtskrankheiten	298	7	145	58	47	48
Herzchirurgie	330	8	-	-	-	330
Innere Medizin	8 243	203	1 549	3 720	955	2 019
Geriatric	346	34 ³⁾	15	125	22	184
Kinderchirurgie	133	26 ⁴⁾	77	40	-	16
Kinderheilkunde	1 095	214 ⁴⁾	324	521	75	175
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	405	67 ⁵⁾	233	84	-	88
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	101	2	55	43	-	3
Neurochirurgie	294	7	97	119	-	78
Neurologie	1 441	35	335	401	143	562
Nuklearmedizin	56	1	37	19	-	-
Orthopädie	1 061	26	203	133	200	525
Plastische Chirurgie	41	1	-	41	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	2 901	71	1 195	702	330	674
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	220	5	98	47	-	75
Strahlentherapie	184	5	80	104	-	-
Urologie	813	20	168	269	208	168
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	593	15	136	101	39	317
Insgesamt	25 825	635	6 372	9 750	3 037	6 666
darunter						
Intensivbetten	1 840	45	441	499	112	788

1) einschließlich Hochschulkliniken

2) je 100 000 Einwohner weiblichen Geschlechts ab 15 Jahre

3) je 100 000 Einwohner ab 65 Jahren

4) je 100 000 Einwohner unter 15 Jahren

5) je 100 000 Einwohner unter 18 Jahren

6. Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung 2015 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang ¹⁾	Patientenabgang	
			Entlassungen ²⁾	durch Tod
Augenheilkunde	63 180	23 358	23 315	.
Chirurgie	1 437 133	228 462	227 285	2 971
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	351 415	87 098	86 761	145
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	113 830	29 250	29 160	62
Haut- und Geschlechtskrankheiten	86 370	15 470	15 441	26
Herzchirurgie	.	.	.	.
Innere Medizin	2 417 961	391 806	376 765	16 243
Geriatric	108 812	7 764	7 356	302
Kinderchirurgie	28 181	7 916	8 033	12
Kinderheilkunde	263 446	62 501	62 186	84
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	130 162	3 095	3 086	-
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29 338	5 565	5 573	6
Neurochirurgie	88 594	11 791	11 785	94
Neurologie	446 212	46 867	46 044	1 238
Nuklearmedizin	10 515	2 497	2 496	-
Orthopädie	290 702	42 954	42 769	79
Plastische Chirurgie	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	988 607	41 578	41 473	93
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	67 976	1 677	1 701	-
Strahlentherapie	56 881	4 696	4 539	131
Urologie	232 281	51 722	51 415	217
Sonstige Fachbereiche/Allgemein- betten	165 103	42 504	39 596	2 633
Insgesamt³⁾	7 476 295	1 004 681	984 580	24 599

1) Fachabteilungsbezogener Patientenzugang: Aufnahmen von außen + Verlegungen innerhalb des Hauses (vollstationär)

2) Fachabteilungsbezogener Patientenabgang: Entlassungen + Verlegungen innerhalb des Hauses (vollstationär)

3) Einrichtungsbezogener Patientenzugang und -entlassung

7. Ausgewählte Kennziffern der Nutzung und Inanspruchnahme der Krankenhausbetten 2015 nach NUTS 2-Regionen und der Krankenhausgröße

Merkmale	Betten	Nutzungsgrad der Betten ¹⁾ in Prozent	Fallzahl ¹⁾	Verweildauer ¹⁾ in Tagen
nach NUTS 2-Regionen				
Chemnitz	9 434	79,1	372 452	7,3
Dresden	9 841	79,3	378 402	7,5
Leipzig	6 550	79,7	256 076	7,4
nach der Krankenhausgröße				
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	110	82,1	1 134	29,1
50 - 100	333	86,3	7 496	14,0
100 - 150	858	76,8	26 429	9,1
150 - 200	2 426	76,7	93 652	7,2
200 - 250	1 637	78,9	55 010	8,6
250 - 300	1 849	77,8	69 241	7,6
300 - 400	5 365	79,1	221 447	7,0
400 - 500	1 294	75,1	53 359	6,6
500 - 800	4 710	77,8	190 511	7,0
800 und mehr	7 243	82,5	288 654	7,6

1) siehe Vorbemerkungen

8. Ausgewählte Kennziffern der Nutzung und Inanspruchnahme der Krankenhausbetten 2015 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad der Betten ¹⁾ in Prozent	Fallzahl ¹⁾	Verweil- dauer ¹⁾ in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾
Augenheilkunde	252	68,7	23 338	2,7	5,7
Chirurgie	5 024	78,4	229 359	6,3	48,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 534	62,8	87 002	4,0	46,8 ²⁾
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	460	67,8	29 236	3,9	6,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	298	79,4	15 469	5,6	3,7
Herzchirurgie	330	.	.	.	.
Innere Medizin	8 243	80,4	392 407	6,2	88,5
Geriatric	346	86,2	7 711	14,1	4,2 ³⁾
Kinderchirurgie	133	58,1	7 981	3,5	12,5 ⁴⁾
Kinderheilkunde	1 095	65,9	62 386	4,2	110,7 ⁴⁾
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	405	88,1	3 091	42,1	5,1 ⁵⁾
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	101	79,6	5 572	5,3	1,2
Neurochirurgie	294	82,6	11 835	7,5	2,2
Neurologie	1 441	84,8	47 075	9,5	11,0
Nuklearmedizin	56	51,4	2 497	4,2	0,6
Orthopädie	1 061	75,1	42 901	6,8	8,9
Plastische Chirurgie	41	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	2 901	93,4	41 572	23,8	10,2
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	220	84,7	1 689	40,2	0,4
Strahlentherapie	184	84,7	4 683	12,1	1,0
Urologie	813	78,3	51 677	4,5	11,6
Sonstige Fachbereiche/Allgemein- betten	593	76,3	42 367	3,9	6,5
Insgesamt	25 825	79,3	1 006 930	7,4	246,8

1) siehe Vorbemerkungen

2) je 1 000 Einwohner weiblichen Geschlechts ab 15 Jahre

3) je 1 000 Einwohner ab 65 Jahre

4) je 1 000 Einwohner unter 15 Jahren

5) je 1 000 Einwohner unter 18 Jahren

9. Nutzungsgrad der Krankenhausbetten¹⁾ 2015 nach Fachabteilungen und dem Träger (in Prozent)

Fachabteilung	Insgesamt	Träger			
		öffentlich		freigemeinnützig	privat
		öffentlich-rechtlich	privatrechtlich		
Augenheilkunde	68,7	79,2	56,5	-	.
Chirurgie	78,4	84,0	78,0	74,1	76,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	62,8	73,6	59,5	67,6	52,8
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	67,8	69,6	66,6	62,3	73,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	79,4	77,6	90,8	.	.
Herzchirurgie	.	-	-	-	.
Innere Medizin	80,4	82,7	78,9	81,6	80,7
Geriatric	86,2	.	92,2	.	81,6
Kinderchirurgie	58,1	56,3	.	-	.
Kinderheilkunde	65,9	74,9	66,1	57,0	52,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	88,1	93,6	.	-	.
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	79,6	71,7	94,3	-	.
Neurochirurgie	82,6	77,7	85,1	-	84,8
Neurologie	84,8	82,4	86,4	76,7	87,2
Nuklearmedizin	51,4	.	.	-	-
Orthopädie	75,1	83,4	85,0	68,6	71,8
Plastische Chirurgie	.	-	.	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	93,4	93,3	91,8	97,4	93,2
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	84,7	81,3	.	-	.
Strahlentherapie	84,7	85,7	83,9	-	-
Urologie	78,3	79,1	79,0	72,6	83,3
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	76,3	83,0	72,9	.	73,5
Insgesamt	79,3	83,2	77,8	77,8	78,5

1) siehe Vorbemerkungen

10. Verweildauer¹⁾ 2015 nach Fachabteilungen und dem Träger

Fachabteilung	Insgesamt	Träger			
		öffentlich		freigemein- nützig	privat
		öffentlich- rechtlich	privat- rechtlich		
Augenheilkunde	2,7	3,2	2,4	-	.
Chirurgie	6,3	6,5	6,8	5,0	6,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4,0	4,3	4,1	3,9	3,8
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	3,9	3,9	4,0	3,4	3,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5,6	5,6	6,1	.	.
Herzchirurgie	.	-	-	-	.
Innere Medizin	6,2	6,8	6,3	6,0	5,6
Geriatric	14,1	.	13,6	.	14,4
Kinderchirurgie	3,5	3,3	.	-	.
Kinderheilkunde	4,2	5,5	4,0	3,6	3,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	42,1	42,5	.	-	.
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	5,3	5,0	5,6	-	.
Neurochirurgie	7,5	6,6	9,3	-	6,5
Neurologie	9,5	6,6	7,5	10,5	16,2
Nuklearmedizin	4,2	.	.	-	-
Orthopädie	6,8	6,9	6,6	5,6	7,3
Plastische Chirurgie	.	-	.	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	23,8	24,5	23,6	24,8	22,3
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	40,2	46,2	.	-	.
Strahlentherapie	12,1	13,9	11,0	-	-
Urologie	4,5	4,5	5,2	3,7	4,6
Sonstige Fachbereiche/Allgemein- betten	3,9	2,4	5,2	.	4,7
Insgesamt	7,4	8,4	6,9	6,7	7,7

1) siehe Vorbemerkungen

11. Entbindungen und Geburten 2015 in Krankenhäusern

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	insgesamt	darunter Entbindungen durch			insgesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vakuümex- traktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	totgeboren
unter 50	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-
100 - 150	-	-	-	-	-	-	-
150 - 200	2 524	32	99	395	2 546	2 541	5
200 - 250	3 278	5	197	726	3 299	3 297	2
250 - 300	2 439	16	31	592	2 483	2 481	2
300 - 400	10 044	50	569	2 106	10 144	10 119	25
400 - 500	1 129	11	57	276	1 147	1 142	5
500 - 600	4 322	33	193	1 199	4 384	4 372	12
600 - 1 000	5 594	3	201	1 424	5 639	5 627	12
1 000 und mehr	6 462	33	279	1 858	6 665	6 595	70
Insgesamt	35 792	183	1 626	8 576	36 307	36 174	133

12. Betten und Fallzahlen 2015 nach organisatorisch abgrenzbaren besonderen Einrichtungen¹⁾ und Fachabteilungen

Einrichtungen zur Behandlung von ...	Aufgestellte Betten	Fälle im Berichtsjahr
AIDS-Patienten	1	1
Mukoviszidosekranken Patienten	-	-
Onkologisch zu behandelnden Patienten	52	1 834
Querschnittgelähmten	1	14
Schwerbrandverletzten	14	181
Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzten	36	616
Transplantationspatienten	28	655
Neonatologischen Behandlung von Säuglingen	83	2 489

1) Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3, Nummer 7 KHStatV

13. In Krankenhäusern tätige hauptamtliche Ärzte¹⁾ am 31. Dezember 2015 nach ausgewählten Fachgebieten - mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Fachgebiet Tätigkeitsbereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Je 1 000 aufgestellte Betten ²⁾
Allgemeinmedizin	13	5	8	x
Anästhesiologie	890	491	399	x
Augenheilkunde	76	47	29	301,6
Chirurgie	856	674	182	170,4
Diagnostische Radiologie	189	112	77	x
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	310	118	192	202,1
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	105	66	39	228,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	59	25	34	198,0
Herzchirurgie	44	37	7	133,3
Hygiene und Umweltmedizin	11	6	5	x
Innere Medizin	1 161	680	481	140,8
Kinderchirurgie	29	21	8	218,0
Kinderheilkunde	329	141	188	300,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	54	16	38	133,3
Laboratoriumsmedizin	10	7	3	x
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	10	4	6	x
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	31	21	10	306,9
Neurochirurgie	67	54	13	227,9
Neurologie	176	113	63	122,1
Nuklearmedizin	19	11	8	339,3
Orthopädie	195	156	39	183,8
Pathologie	33	18	15	x
Plastische Chirurgie	23	16	7	561,0
Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	227	110	117	78,2
Strahlentherapie	46	20	26	250,0
Urologie	146	113	33	179,6
Sonstige Gebiete	44	17	27	x
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 714	1 473	2 241	x
Insgesamt	8 883	4 575	4 308	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Hauptamtliche Ärzte	7 929	x	x	x
Ärzte ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis (nachrichtlich)	86	x	x	x

1) siehe Vorbemerkungen

2) des jeweiligen Fachgebietes

14. In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal¹⁾ am 31. Dezember 2015 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Je 1 000 aufgestellte Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ³⁾
Pflegedienst (Pflegebereich) davon	20 630	18 022	798,8	17 157,5	106,4
Gesundheits- u. Krankenpflegerin/-pfleger	17 045	14 787	660,0	x	x
Krankenpflegehelfer/-innen	783	631	30,3	x	x
Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	1 870	1 849	72,4	x	x
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	932	755	36,1	x	x
Medizinisch-technischer Dienst	7 968	7 081	308,5	6 547,0	24,3
Funktionsdienst	7 453	6 317	288,6	6 249,9	52,8
Klinisches Hauspersonal	138	131	5,3	97,2	12,2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 121	559	43,4	948,8	41,9
Technischer Dienst	609	61	23,6	575,3	26,1
Verwaltungsdienst	3 353	2 527	129,8	2 873,8	23,4
Sonderdienste	221	173	8,6	200,3	1,0
Sonstiges Personal	862	609	33,4	569,6	3,5
Insgesamt	42 355	35 480	1 640,1	35 219,4	291,6

1) **ohne** Personal der Ausbildungsstätten, Schüler, Azubis und Beleghebammen/-entbindungspfleger

2) Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis

3) Nachrichtlich: Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

15. Ausstattung der Krankenhäuser mit ausgewählten medizinisch-technischen Großgeräten 2015

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Krankenhäuser mit ...								
			Dialysegeräten			Computer-Tomographen (CT)			koronarangiographischen Arbeitsplätzen (Linksherzkatheter-Messplätze)		
			Einrichtungen	Betten ¹⁾	Geräte	Einrichtungen	Betten ¹⁾	Geräte	Einrichtungen	Betten ¹⁾	Geräte
unter 150	17	1 301	1	130	1	4	369	4	-	-	-
150 - 200	14	2 426	9	1 564	27	13	2 251	13	2	370	5
200 - 250	7	1 637	4	910	16	7	1 637	7	-	-	-
250 - 300	7	1 849	1	250	1	7	1 849	9	-	-	-
300 - 400	16	5 365	8	2 749	30	13	4 415	15	2	718	3
400 - 500	3	1 294	2	877	25	3	1 294	4	3	1 294	10
500 - 600	5	2 811	2	1 103	10	5	2 811	9	5	2 811	6
600 - 800	3	1 899	2	1 279	7	2	1 231	3	1	620	2
800 - 1 000	3	2 801	2	1 814	41	3	2 801	7	3	2 801	8
1 000 und mehr	3	4 442	1	1 270	29	3	4 442	19	2	3 037	4
Insgesamt	78	25 825	32	11 946	187	60	23 100	90	18	11 651	38

Noch: 15. Ausstattung der Krankenhäuser mit ausgewählten medizinisch-technischen Großgeräten 2015

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit ...											
	Herz-Lungen-Maschinen			Linearbeschleunigern (Kreisbeschleuniger)			Stoßwellenlithotripter			Kernspin-Tomographen		
	Einrichtungen	Betten ¹⁾	Geräte	Einrichtungen	Betten ¹⁾	Geräte	Einrichtungen	Betten ¹⁾	Geräte	Einrichtungen	Betten ¹⁾	Geräte
unter 150	-	-	-	-	-	-	1	124	1	2	230	2
150 - 200	1	175	7	-	-	-	-	-	-	8	1 449	8
200 - 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	717	3
250 - 300	-	-	-	-	-	-	1	250	1	6	1 599	6
300 - 400	-	-	-	-	-	-	6	2 040	6	8	2 784	9
400 - 500	1	467	13	-	-	-	-	-	-	3	1 294	5
500 - 600	-	-	-	2	1 138	2	2	1 128	2	4	2 241	5
600 - 800	-	-	-	-	-	-	1	620	1	2	1 231	2
800 - 1 000	-	-	-	3	2 801	6	3	2 801	3	3	2 801	5
1 000 und mehr	1	1 270	5	3	4 442	12	2	2 675	2	3	4 442	9
Insgesamt	3	1 912	25	8	8 381	20	16	9 638	16	42	18 788	54

1) in Krankenhäusern insgesamt aufgestellte Betten

16. Dialyseeinrichtungen und -plätze in Krankenhäusern 2015

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser		Dialyseplätze für			
	ins- gesamt	mit Dialyse- ein- richtungen	Krankenhausbehandlung nach §39 SGB V		für ambulante vertragsärztliche Versorgung	
			Hämodialyse	Peritoneal- dialyse	Hämodialyse	Peritoneal- dialyse
unter 200	31	4	8	-	-	-
200 - 250	7	2	8	1	-	-
250 - 300	7	1	1	-	-	-
300 - 400	16	3	19	6	27	-
400 - 500	3	2	25	172	-	-
500 - 600	5	1	5	-	-	-
600 - 800	3	2	8	2	-	-
800 - 1 000	3	2	35	1	2	-
1 000 und mehr	3	3	49	-	32	-
Insgesamt	78	20	158	182	61	-

17. Krankenhäuser 2015 nach Art der Arzneimittelversorgung

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Insgesamt	Mit eigener Apotheke		Ohne eigene Apotheke	
		ausschließlich Selbstversorgung	auch zur Ver- sorgung anderer Krankenhäuser	Versorgung durch	
				Apotheke eines anderen Krankenhauses	öffentliche Apotheke
unter 50	5	-	-	3	2
50 - 100	5	-	-	3	2
100 - 150	7	-	-	3	4
150 - 200	14	-	-	9	5
200 - 250	7	-	-	5	2
250 - 300	7	-	-	3	4
300 - 400	16	2	5	8	1
400 - 500	3	-	1	2	-
500 - 600	5	-	3	2	-
600 - 800	3	-	2	1	-
800 - 1 000	3	-	3	-	-
1 000 und mehr	3	-	3	-	-
Insgesamt	78	2	17	39	20

18. Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Patientenbewegung 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Gebietsstand: 1. Januar 2016)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			Patientenbewegung		
	Anzahl	Aufgestellte Betten		Fallzahl ¹⁾	durchschnittliche/r	
		im Jahresdurchschnitt	je 1 000 Einwohner		Verweil- dauer ¹⁾	Nutzungs- grad ¹⁾
Chemnitz, Stadt	3	248	1,0	2 423	31,6	84,6
Erzgebirgskreis	5	540	1,5	6 734	26,9	91,8
Mittelsachsen	1	240	0,8	.	.	.
Vogtlandkreis	9	1 762	7,6	24 443	21,8	83,0
Zwickau	2	68	0,2	.	.	.
Dresden, Stadt	3	167	0,3	1 696	33,0	91,8
Bautzen	2	421	1,4	.	.	.
Görlitz	2	177	0,7	.	.	.
Meißen	4	354	1,4	2 357	42,8	78,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8	2 629	10,7	28 816	26,5	79,6
Leipzig, Stadt	3	197	0,4	720	86,0	86,1
Leipzig	6	1 133	4,4	14 727	25,4	90,4
Nordsachsen	4	723	3,7	9 529	25,5	92,2
Sachsen	52	8 659	2,1	101 474	26,2	84,2

1) siehe Vorbemerkungen

19. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Trägern und ausgewählten Kennziffern der Nutzung

Träger	Einrichtungen	Betten	Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten ¹⁾ in Prozent	Verweildauer ¹⁾ in Tagen
Öffentlich	8	690	8 375	83,3	25,0
Freigemeinnützig	11	728	5 034	77,2	40,7
Privat	33	7 241	88 066	85,0	25,5
Insgesamt	52	8 659	101 474	84,2	26,2

1) siehe Vorbemerkungen

20. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach der Zahl der Betten, Verweildauer, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Insgesamt	Nutzungsgrad der Betten ¹⁾ in Prozent	Verweildauer ¹⁾ in Tagen	Ärzte ^{1) 2)}	Nicht-ärztliches Personal ³⁾
unter 50	325	94,1	62,4	21	187
50 - 100	665	91,0	27,7	52	566
100 - 150	613	63,3	24,1	35	292
150 - 200	1 771	84,7	29,3	110	1 248
200 - 250	2 970	88,3	23,1	172	1 739
250 und mehr	2 315	80,6	26,6	209	1 790
Insgesamt	8 659	84,2	26,2	599	5 822

1) siehe Vorbemerkungen

2) einschließlich Ärzte in Weiterbildung

3) ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schüler, Azubis und Beleghebammen/-entbindungspfleger

21. Betten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Fachabteilungen und ausgewählten Kennziffern der Nutzung

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad der Betten ¹⁾ in Prozent	Fallzahl ¹⁾	Pflegetage ¹⁾	Verweildauer ¹⁾ in Tagen
Allgemeinmedizin	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80	.	.	.	.
Haut- und Geschlechtskrankheiten	10	.	.	.	.
Innere Medizin	1 531	83,7	22 141	467 701	21,1
Geriatric	246	93,2	3 766	83 692	22,2
Kinderheilkunde	355	63,7	3 044	82 559	27,1
Neurologie	1 546	86,3	15 362	487 032	31,7
Orthopädie	2 786	85,9	39 967	873 013	21,8
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	739	90,1	3 338	243 139	72,9
darunter Suchtkrankheiten	389	94,1	1 433	133 579	93,2
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	898	80,2	6 948	262 954	37,8
Sonstige Fachbereiche	468	81,1	5 908	138 549	23,5
Insgesamt	8 659	84,2	101 474	2 659 970	26,2

1) siehe Vorbemerkungen

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

September 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33- 55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031